



*Nathalie
Palaver*

Ich will Industriekauffrau werden und mache bei der Firma Bosch meine Ausbildung. Das Unternehmen ist in den verschiedensten Bereichen tätig. Durch die Ausbildung bin ich gut für die Zukunft gerüstet, denn der Betrieb achtet darauf, dass Schulabgänger so ausgebildet werden, dass sie später gute berufliche Chancen haben.



*Alexander
Gueffroy*

Ich mache im ersten Jahr eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei Alcatel-Lucent. Die Ausbildungssituation ist sehr gut, ich fühle mich hier sehr wohl. Der Betrieb hat den jetzigen Auszubildenden tariflich eine einjährige Übernahme garantiert. Die Jahrgänge vor uns wurden allerdings noch unbefristet übernommen.



*Lara
Molon*

Ich mache eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei Bosch. In dem Betrieb wird man zunächst einmal für ein Jahr übernommen, später kommt man vielleicht ganz unter. Der Betrieb achtet darauf, dass wir in der Schule gut vorankommen und den Lernstoff verstehen. Sowohl das Berufliche, aber auch das Persönliche wird bei Bosch gefördert.

Ausbildung: Fühlen Sie sich gut gerüstet?

Feuerbach. Laut einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) will jedes vierte Unternehmen wegen der Wirtschaftskrise weniger Lehrstellen anbieten. Viele Firmen seien angesichts der unsicheren Wirtschaftslage sehr vorsichtig bei der Meldung von Lehrstellen, heißt es auch bei der Stuttgarter Agentur für Arbeit. Gleichzeitig beklagt die DIHK die fehlende Ausbildungsreife vieler Schulabgänger. Mitarbeiter Georg Friedel (Text und Fotos) hat bei der Ausbildungsmesse der Louis-Leitz-Schule (siehe Text auf Seite 3) die Berufsschüler gefragt, ob Sie sich gut gerüstet für die berufliche Zukunft fühlen, wie sie die derzeitige Ausbildungssituation in ihren Ausbildungsbetrieben einschätzen und in welchen Bereichen sie sich noch verbessern können. Die angehenden Industriekauffrauen und Industriekaufmänner stellen ihren Betrieben durchweg ein hervorragendes Zeugnis aus.



*Panagiota
Komini*

Ich habe 2009 mit der Ausbildung zur Industriekauffrau begonnen und bin im ersten Lehrjahr bei Bosch. In dem Unternehmen wird man sehr gut gefördert, ob durch innerbetriebliche Seminare und Schulungen, oder durch den Besuch verschiedener Abteilungen und Standorte. Bosch achtet darauf, dass man viel an Erfahrungen mitnimmt.



*Marco
Schwientek*

Ich bin bei der Firma Coperion im ersten Lehrjahr angestellt. Der Betrieb, der Spezialmaschinen herstellt, tut viel für die Auszubildenden. Es ist immer jemand da, den man ansprechen kann, wenn man ein Anliegen hat. Betrieblich gesehen läuft es gut, aber im Fach Betriebswirtschaftslehre kann ich mich noch verbessern.



*Laura
Voigt*

Als Auszubildende bei der Firma Mahle spüre ich nichts von der Krisenstimmung. Mahle achtet darauf, dass die Zahl der Auszubildenden nicht zurückgeht. Ich gebe im Betrieb mein Bestes, wenn man aber mal einen Fehler gemacht hat, sollte man es offen zugeben. Wo man sich noch verbessern kann, steht auch im Beurteilungsbogen.